

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der strategischen Ausrichtung und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit Sonderthemen befasst. Er hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2015 stets überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren zum einen die ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands und zum anderen die regelmäßigen Konsultationsgespräche zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zwischen den regulären Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsratsvorsitzende mindestens einmal im Monat mit dem Vorstand getroffen, um einen umfassenden Informationsaustausch zwischen den Gremien zu gewährleisten. Innerhalb des Aufsichtsratsgremiums hat sich der Aufsichtsratsvorsitzende ebenfalls mindestens einmal im Monat mit seinem Stellvertreter und ausgewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates zu aktuellen Themen der Gesellschaft ausgetauscht. Alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung wurden vom Vorstand mit dem gesamten Aufsichtsratsgremium offen diskutiert.

So war der Aufsichtsrat stets über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Strategie, die Unternehmensplanung, die Risikolage und das Risikomanagement, die Compliance, die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt informiert.

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2015 an sechs Tagen zu Sitzungen zusammen. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft wurden Sitzungen auch in Form von Telefonkonferenzen abgehalten sowie Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. In sämtlichen Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens einschließlich der Risikolage informiert. Im Rahmen einer zweitägigen Klausurberatung wurden im Sommer 2015 die weitere Entwicklung des Unternehmens sowie die Schwerpunkte der strategischen Entwicklung in den kommenden Jahren zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und seinem Stellvertreter ausführlich erörtert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Interessenkonflikte bei Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern wurden dem Aufsichtsrat im Berichtszeitraum nicht mitgeteilt.

### Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Neben den übergreifenden Themen hat sich der Aufsichtsrat mit spezifischen Themen einzelner Bereiche befasst und, wenn erforderlich, die notwendigen Beschlüsse gefasst. Deutliche Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr waren Fragen im Bereich Marketing und Vertrieb, die Übernahmen von Anteilen an der Bio Save d.o.o. in Serbien und der AS „Imunolita“ in Litauen, als auch die vollständige Übernahme der StemCare ApS und deren beginnende Integration in den Vita 34 Konzern.

### Veränderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 01.10.2015 hat der Aufsichtsrat Herrn Falk Neukirch zum CFO der Vita 34 AG bestellt. Er führt das Unternehmen gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. André Gerth. Falk Neukirch löst Jörg Ulbrich ab, der dem Vorstand 7 Jahre angehörte. Der Wechsel im Finanzressort erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen. Der neue Finanzvorstand tritt mit dem Ziel an, im Vorstandsteam die notwendigen marktstrategischen Herausforderungen zu meistern, um die Vita 34 AG unter Beibehaltung des profitablen Wachstums zu einem weltweit führenden Spezialisten für die Einlagerung und die Anwendung von Stammzellen zu entwickeln.

Falk Neukirch studierte von 1990 bis 1996 Betriebswirtschaftslehre an der TU Dresden, davon ein Jahr in Großbritannien und beendete das Studium mit dem akademischen Grad Diplom Kaufmann. Herr Neukirch arbeitete anschließend mehrere Jahre für Deloitte im Bereich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung bevor er verschiedene Leitungsfunktionen im Bereich Finanzen auch mit stark internationalem Bezug in der Industrie übernahm. Von 2007 bis 2014 war Falk Neukirch als Direktor Controlling bei der börsennotierten First Sensor AG beschäftigt und direkt dem Vorstand unterstellt. In seiner siebenjährigen Tätigkeit bei der First Sensor AG baute er eine funktionstüchtige Finanzabteilung auf, dazu gehören insbesondere ein exzellentes Controlling und Reporting sowie ein effizientes Risikomanagement für über 18 Tochterfirmen.

### Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Grundsätze im Unternehmen beschäftigt und dabei die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 24. Juni 2014 und vom 05. Mai 2015 berücksichtigt. Im März 2016 wurde seitens des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Entsprechenserklärung abgegeben, die im Kapitel „Corporate Governance“ auf Seite 42 des Geschäftsberichts abgedruckt und auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht ist.

### Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss nebst Lagebericht der Vita 34 AG wird nach den Vorgaben des HGB, der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht der Vita 34 AG wird auf der Grundlage der §§ 315, 315 a HGB i.V.m. den internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschlussprüfer,

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart (Zweigniederlassung Leipzig), hat den Jahresabschluss der Vita 34 AG, den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft. Der Prüfauftrag wurde im Einklang mit dem Beschluss der Hauptversammlung, den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben des DCGK erteilt.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Abschlüsse die Regeln des HGB und des IFRS eingehalten haben. Der Jahres- und der Konzernabschluss haben uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erhalten. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Die Vertreter des Abschlussprüfers haben auf dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und über das Kontroll- und Risikomanagementsystem hinsichtlich der Rechnungslegung berichtet. Sie sind dabei auch auf Umfang, Schwerpunkt und Kosten der Abschlussprüfung eingegangen, sie haben ferner ausgeführt, dass keine Befangenheitsgründe vorliegen; Ernst & Young hat ausschließlich Prüfungsleistungen erbracht.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat geprüft. Als Ergebnis unserer eigenen Prüfung waren keine Einwände gegen den Jahresabschluss der Vita 34 AG nebst Lagebericht, den Konzernabschluss der Vita 34 AG nebst Konzernlagebericht sowie die entsprechenden Prüfungsberichte der Abschlussprüfer zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte nach seiner eigenen Prüfung den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu, billigte den Jahresabschluss und nahm den Konzernabschluss billigend zur Kenntnis. Damit ist der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss festgestellt. Mit den Lageberichten und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens sind wir einverstanden.

### Personalien

Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld. Darüber hinaus haben die rechtlichen Anforderungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats in den vergangenen Jahren zugenommen. Um den sich daraus ergebenden Anforderungen weiterhin bestmöglich gerecht zu werden, war es angezeigt, den Aufsichtsrat der Gesellschaft mit zusätzlicher Kapazität und Fachwissen auszustatten. Nach der Beschlussfassung über die Änderung der Satzung zur Erweiterung des Aufsichtsrats hat die Hauptversammlung am 28. Juli 2015 drei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats sind Herr Artur Isaev, Herr Heinrich Sundermeyer und Frau Gerrit Witschaß. Zudem wurde Frau Dr. med. Mariola Söhngen als Ersatzmitglied gewählt.

In seiner Sitzung am 28. Juli 2015 wählte der Aufsichtsrat Herrn Alexander Starke, bis dahin Mitglied des Aufsichtsrats, zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Er übernahm dieses Amt am selben Tag von Herrn Dr. Holger Födisch, der weiterhin Mitglied des Aufsichtsrats ist. Mit Wirkung zum 31.12.2015 legte Herr Heinrich Sundermeyer sein Aufsichtsratsamt aus gesundheitlichen Gründen nieder. An seiner Stelle rückt Frau Dr. Mariola Söhngen ab dem 01.01.2016 in den Aufsichtsrat auf.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die in diesem Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

21. März 2016

Für den Aufsichtsrat

Dr. Hans-Georg Giering  
Vorsitzender des Aufsichtsrates